



ENERGIEWENDE MOOSBURG

Michael Stanglmaier
3. Bürgermeister
Energie- und Umweltreferent

13.07.2023



Energiewende Moosburg –Wichtige Meilensteine

- 2000: Potentialstudie für Erneuerbare Energien (Prof. Schrimppf, Hochschule Weihenstephan)
- 2001: Erstes Energiewendeförderprogramm (Thermografieaufnahmen)
- 2003 Gründung SONNE FÜR MOOSBURG (Förderung Solarthermie u. Altbausanierung)
- **2007: Energiewendebeschluss**
 - Ziel: Bis 2035 soll die in Moosburg verbrauchte Energie in allen Sektoren zu 100 % aus EE bereitgestellt werden
- 2011: Nahwärmenetz für Neustadt (Abwärme Kläranlage, Hackschnitzel) gebaut (Verkauf 2016)
- 2012: Beschluss für ein Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept
- **2015:** Der Stadtrat beschließt das KSK und einen Aktionsplan mit 30 Maßnahmen
- **2016:** Einstellung Klimaschutzmanagerin
- 2017 Fuß- und Radverkehrskonzept
- 2018: Beschluss für Quartierskonzept
- **2018:** Verbot fossiler Heizungen im Neubaugebiet Amperauen (!)

Dr. Michael Stanglmaier

Moosburg, 20.11.06

Antrag an den Kreistag:

Der Landkreis Freising erkennt die Notwendigkeit der Energiewende im Landkreis und setzt es sich zum Ziel, dass bis 2035 der gesamte Landkreis vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt wird.

Der Landkreis wird dieses Ziel im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und die Bürger und Bürgerinnen des Landkreises motivieren sich diesem Ziel anzuschließen.

Dieses Ziel soll erreicht werden durch:

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Effiziente Energieerzeugung und -nutzung
- Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere unter nachhaltiger Nutzung heimischer Ressourcen

Der Landkreis Freising fordert die Kommunen des Landkreises auf, sich diesem Ziel anzuschließen und in Rahmen ihres Handlungsspielraums zur Erreichung dieses Zieles beizutragen.

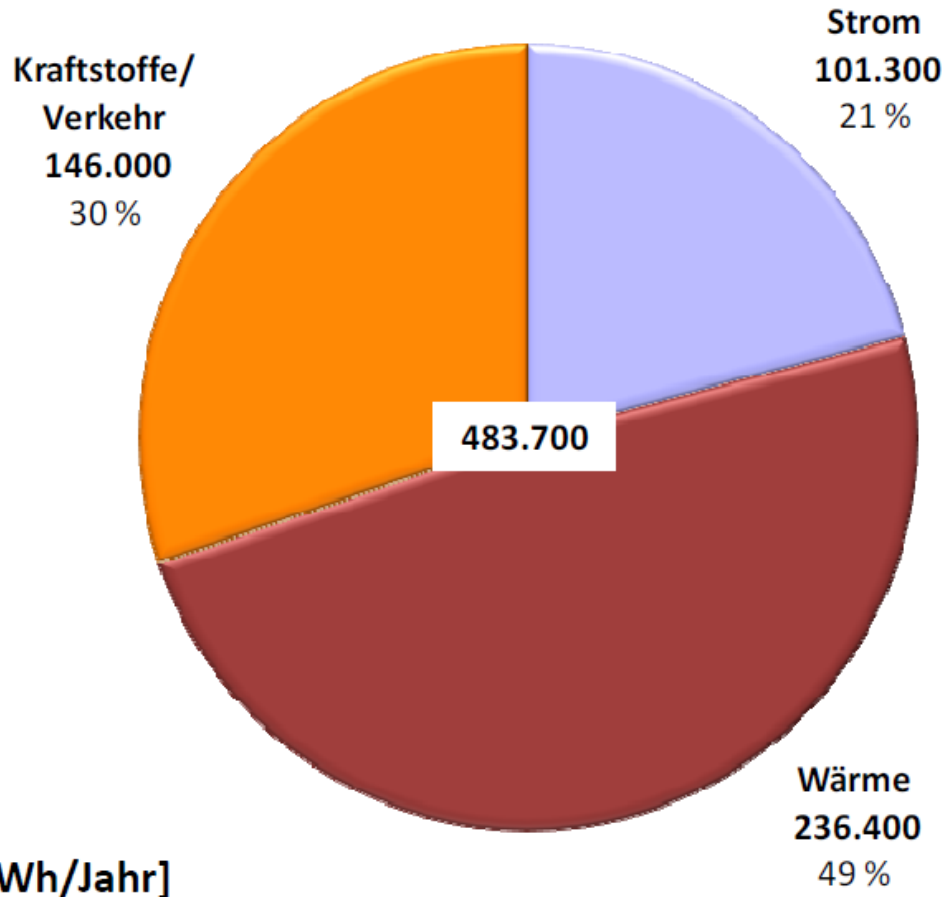
Der Landkreis erstattet jährlich Bericht über die in seinem Bereich durchgeführten Maßnahmen und die erzielten Erfolge.

Durch die Energiewende sollen unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die regionale Wirtschaftskraft sowie die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger gesichert werden.



Am 13.12.2007 von der Stadt Moosburg per Stadtratsbeschluss übernommen!

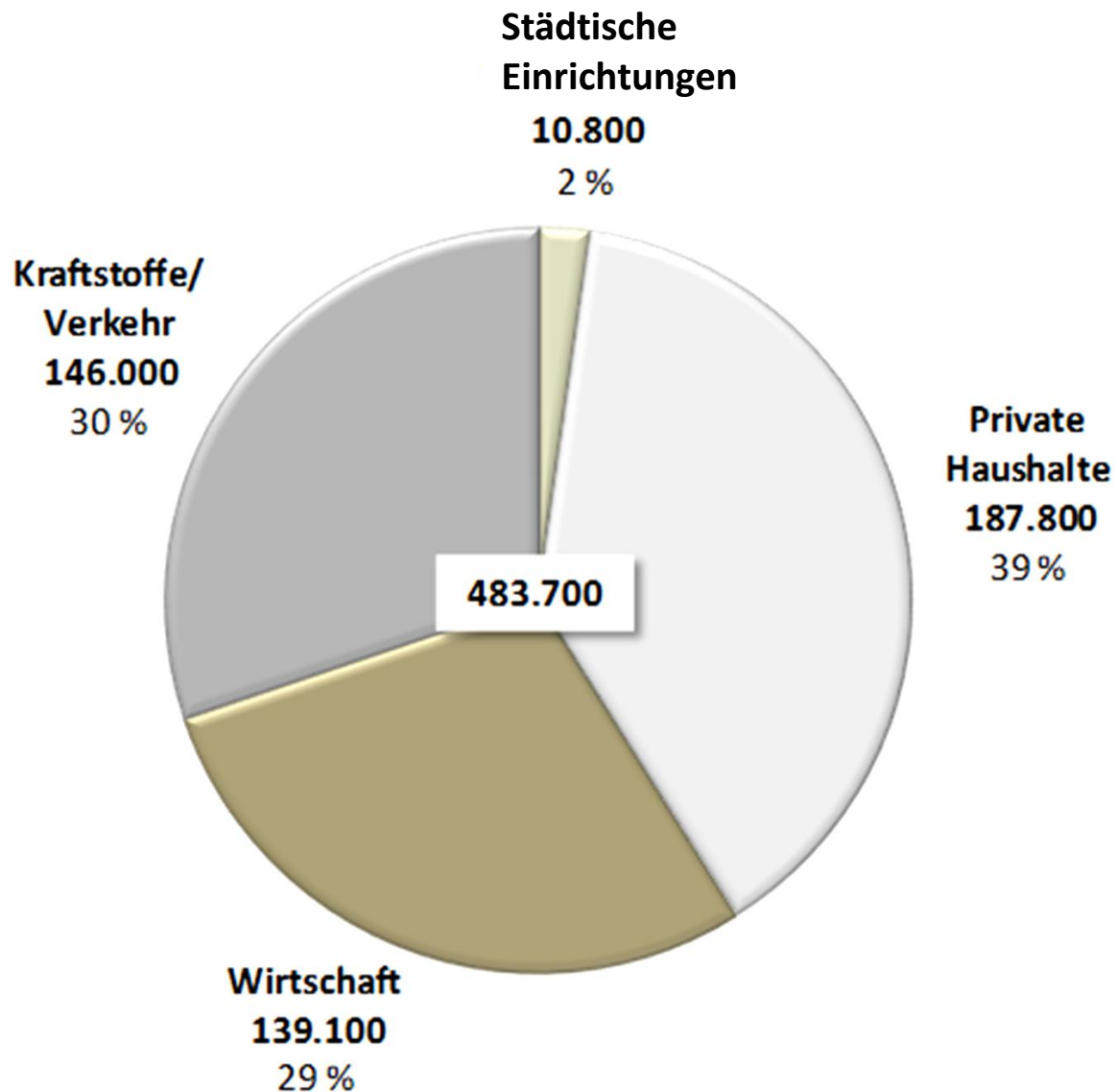
Endenergieverbrauch in Moosburg 2012



- Moosburg verbraucht im Jahr **483.700 MWh** Energie
- Die **Wärme** hat mit 49 % den größten Anteil
- Anmerkung: Der Strom zum Heizen wurde der Wärme zugerechnet
- Kraftstoffe haben einen Anteil von 30 %, was in etwa dem Bundesdurchschnitt entspricht (28 %)



Endenergieverbrauch nach Sektoren



Kaufkraftverlust in Moosburg



Beschlossener Aktionsplan 2015- 2017

Klimaschutzkonzept und Aktionsplan am 02.02.2015 vom Stadtrat beschlossen

Handlungsschwerpunkte Maßnahmen Gesamtkosten (3a)

Klimaschutzmanagement	1	(63.000,- €)
Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung	3	(3.000,- €)
Energetische Sanierung im privaten Bestand	5	(116.000,- €)
Erneuerbare Energien	4	(62.000,- €)
Mobilität	4	(27.500,- €)
Unternehmen	3	(4.000,- €)
Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	9	(65.500,- €)

Kosten: 6,38 € pro Einwohner und Jahr

Flächenbedarf Erneuerbare Energien

zur Erzeugung von 15 Mio. kWh pro Jahr werden folgende Flächen benötigt:

Wind:	0,3 ha
Dach-PV:	8 ha
Freifl.-PV:	14 ha

Biogas: 600 ha

Grafik: Flächenbedarf der verschiedenen EE, um 15 Mio. kWh Strom zu erzeugen:

Grün:	600 ha	Biogas
Gelb:	14 ha	Freiflächenphotovoltaik
Ocker:	8 ha	Photovoltaik-Dachanlagen
Blau:	0,3 ha	Windenergie (Fundamente und Kranstellfläche)

Stromverbrauch Moosburg: 103 Mio kWh

Biogas:	4120 ha (Gesamtfläche Moosburg 4268 ha)
PV-Dach:	55 ha
PV-Freifläche	96 ha
Wind:	2 ha

Leitlinien und Zielsetzung:

- Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien
- Einfaches Verfahren
- Kumulierbarkeit mit Förderprogrammen des Bundes und des Freistaates
- Werbung für staatliche Förderprogramme
- Marketinginstrument für Energiewende

Unterstützung der Bürger*innen



MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM FÜR SOLARWÄRME

Eine Maßnahme im Rahmen des Moosburger Klimaschutzkonzeptes. **Machen Sie mit!**



MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM SOLARSTROM / PHOTOVOLTAIK

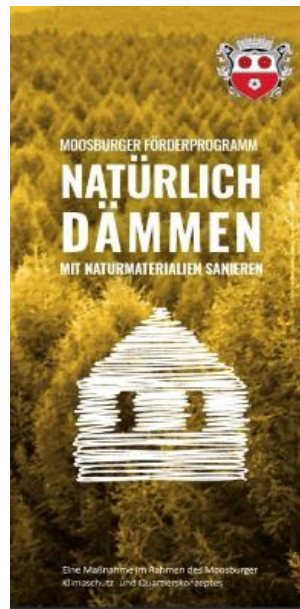
Eine Maßnahme im Rahmen der Fortschreibung des Moosburger Klimaschutzkonzeptes.



MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM FÜR SANIERUNGSMASSNAHMEN IM GEBÄUDEBESTAND

MACHEN SIE MIT!

Eine Maßnahme im Rahmen des Moosburger Klimaschutzkonzeptes.



MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM NATÜRLICH DÄMMEN

MIT NATURMATERIALIEN SANIEREN

Eine Maßnahme im Rahmen des Moosburger Klimaschutz- und Klimaschutzkonzeptes.



MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM LASTEN-FAHRRAD

Dieses Förderprogramm ist Bestandteil der Fortschreibung des Moosburger Klimaschutzkonzeptes. Mehr Infos bis Ende 2022 erreichbar unter:

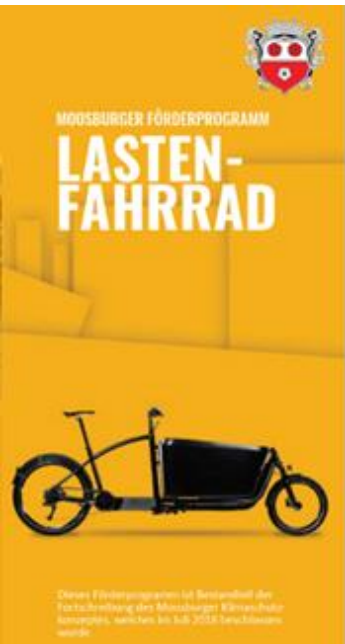


MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM NEUBAUGELÄNDE AMPFERAU

Eine Maßnahme im Rahmen des Moosburger Klimaschutzkonzeptes.

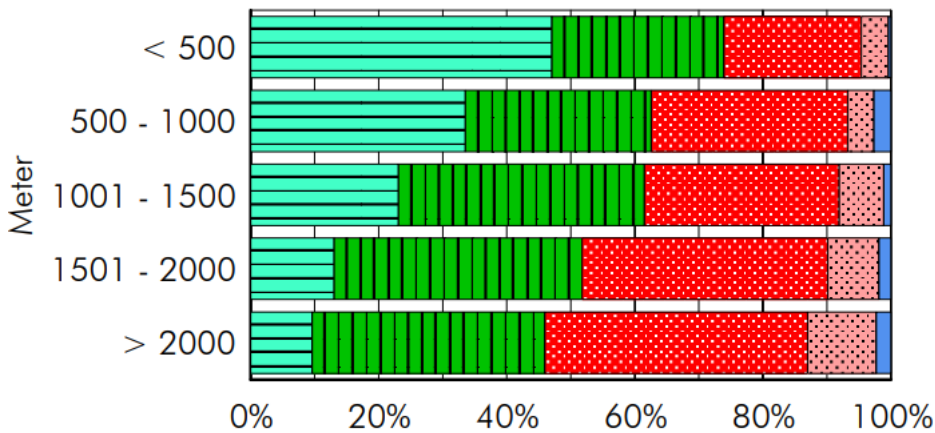
Was wird gefördert?

- **Elektrisch unterstützte Lastenräder (Lastenpedelecs):** 25 % der Nettokosten, max. 500 €
- **Muskelbetriebene Lastenfahrräder:** 25 % der Nettokosten, max. 250 €
- **zum Lastentransport vorgesehene Fahrradanhänger:** 25 % der Nettokosten, max. 100 €



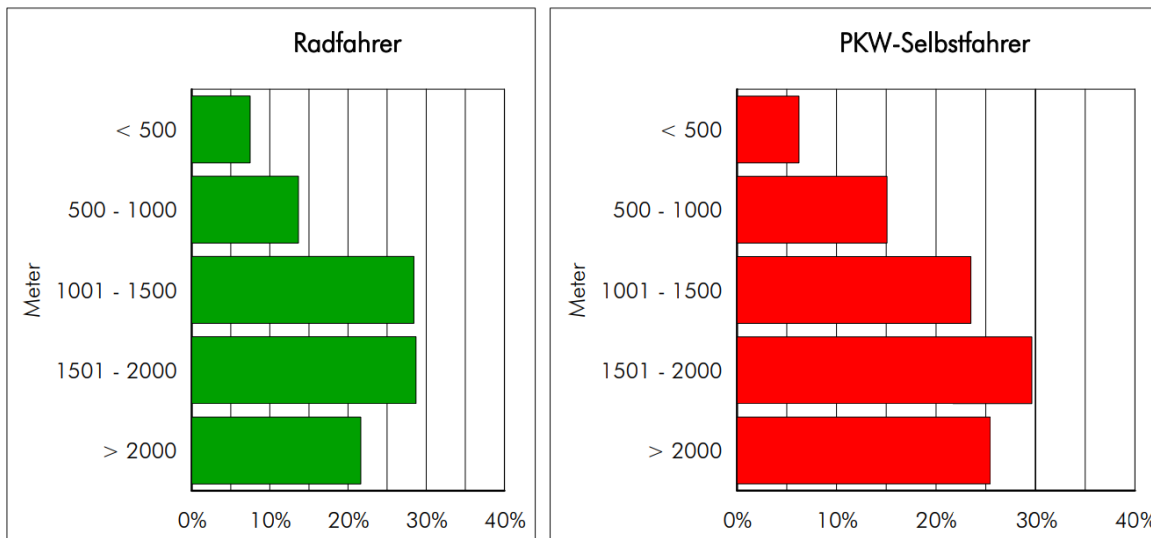
Verkehrsmittelwahl in Moosburg

Verkehrsmittel nach Entfernungsklassen



22% der Wege < 500 m mit dem Auto !

Wegelängenanteil der Verkehrsmittel



75% der mit dem Auto zurückgelegten Wege sind kürzer als 2 km



Sehr hohes Verlagerungspotential auf das Fahrrad

Was wird gefördert?

- **Umfassende Thermografieaufnahme vor** einer Sanierung: 50 % der Kosten (ohne MwSt.), max. 150 €
- **Umfassende Thermografieaufnahme nach** einer Sanierung oder Teilsanierung: 50 %, max. 150 €
- **Luftdichtheitstest** (Blower Door Test) nach einer Sanierung: 50 %, max. 150 €
- **Pufferspeicher** für ein Gebäude mit Solarthermieanlage zur Heizungsunterstützung: 600 €
- Erreichung des Niveaus **KfW-Effizienzhaus 85**: 1.000 €
- **Mikronahwärmenetz**: 500 €/Bestandsgebäude (max. 2.000€) + Zusatzförderung von 500 € für eine Solarthermie Anlage zur Heizungsunterstützung
- Gebäude, die nach einer Sanierung ihren Wärme- und Strombedarf vollständig ohne den Einsatz fossiler Energien abdecken (**Null-CO₂-Gebäude**): 2.000 €

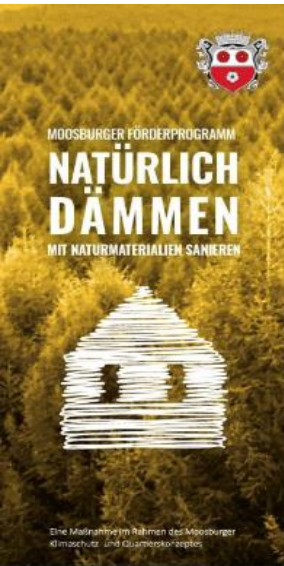


Was wird gefördert?

- 5 € / m² gedämmte Fläche
- Pro Antragsteller und Gebäude können max. 1.500 € Fördermittel bewilligt werden

Zuwendungsfähig im Sinne der Förderrichtlinie sind:

- Dämmstoffe aus natürlichen Materialien, z. B. Holz, Holzfaser, Holzwolle, Hobelspäne, Wiesengras, Seegras, Schilfrohr, Stroh, Zellulose, Hanf, Flachs, Sisal, Kokosfaser, Lehm, Schafwolle, Jute, Kork oder
- andere Baustoffe, welche das Zertifikat „Blauer Engel“ oder „natureplus“ aufweisen



Was wird gefördert?

- **Solarthermieanlagen mit 20 € pro angefangenem m² Kollektorfläche** im Alt und Neubau
- **Anlagen von Partnerbetrieben zusätzlich 20 € pro angefangenem m² Kollektorfläche** im Alt und Neubau

Aktuelle Partnerbetriebe: Citrin Solar



Was wird gefördert?



Solarchecks: max. 30 € pro Check und Gebäude

Steckersolargeräte ("Balkonkraftwerke"): 50 % der Nettoanschaffungskosten, max. 200 €/Anlage

PV-Anlagen in Kombination mit einem Batteriespeicher: 110 € pro kWp, max. 660 € pro Gebäude



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Michael Stanglmaier

Weitere Informationen

info@michael-stanglmaier.de

www.moosburg.de

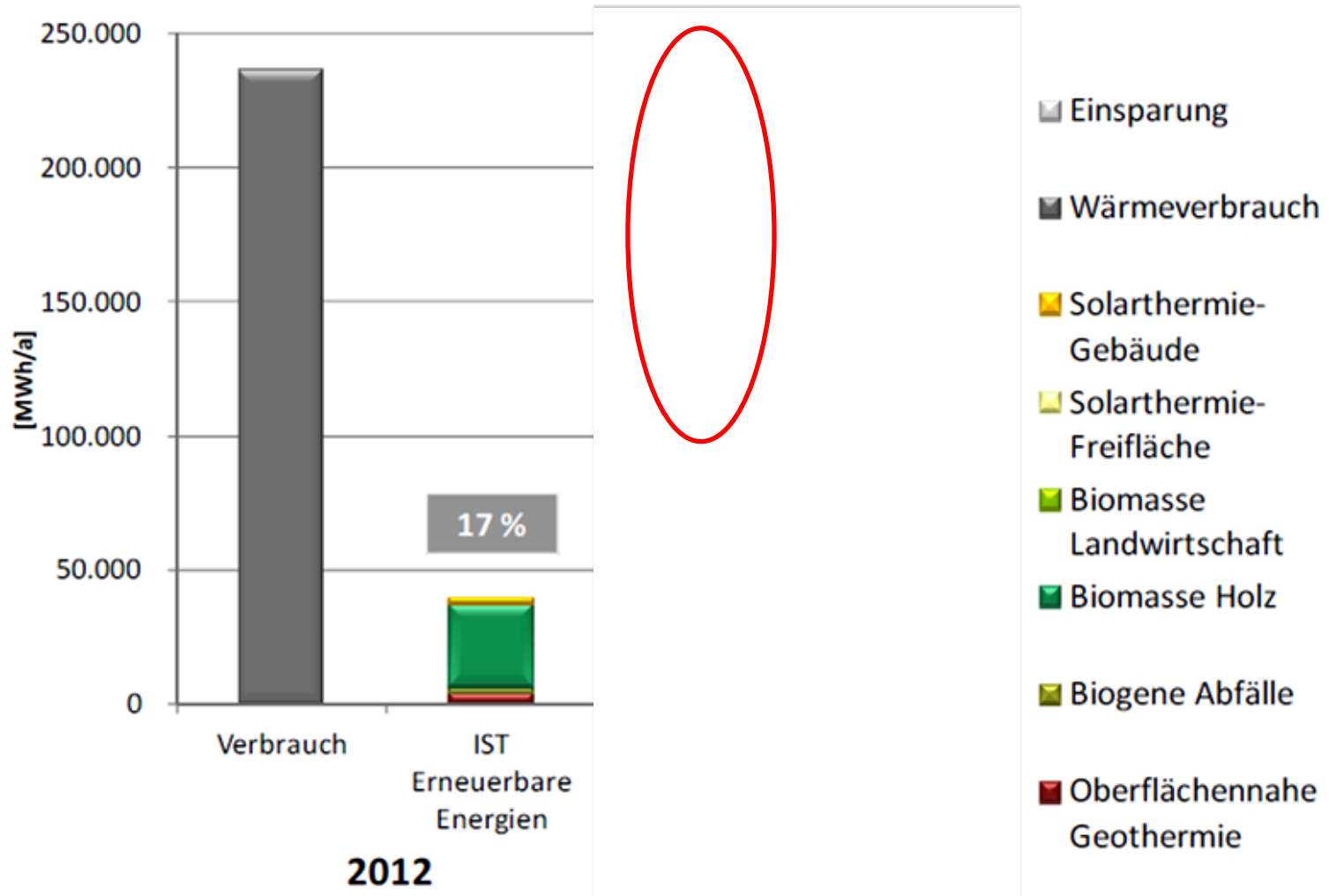
**Der Worte sind genug gewechselt,
lasst mich auch endlich Taten sehen!**

(JWvG)



Back-up

Wärme: Ist-Situation und Potentiale



Einsparung von 45% bringt den größten Anteil!

Wärmeverbrauch einzelner Sektoren und Energieträger

